

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 13158333

Erntelied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:oby:ha33-1-203173

Unendlicher! wer ist, wie du?
 Uns rufen's alle himmel zu:
 Der uns erschuf, ist groß!
 In macht und weisheit groß!
 An güte und segnen groß! ist un-
 ermesslich groß!
 Der du das nichts uns daschm
 rufst,
 Groß zeigtest du dich, als du
 schufst.
 Dein wort gebot, und es geschah.
 Gleich stunden zahllos weltend;
 Und jede trat alsbald die bahn,
 Die ihr dein wink wies, freu-
 dig an.
 Groß bleibst du, da du aller denkst,
 Du aller welken schicksal lenkst.
 Die erd' auch ist dir nicht zu klein.
 Du wilkst ihr milder herrscher
 seyn.
 Wer deine wege forschet, erkennt's,
 Und freut sich deines regiments.
 Groß, weise, gut und herrlich ist,
 Allherrscher, was dein rath be-
 schließt.
 Die kronen sind in deiner hand.
 Den weisen schenkst nur du ver-
 stand;
 Siebst helden ihren heldennuth;
 Und krönst das jahr mit dei-
 nem gut.
 Du treibst vom staate feuch' und
 krieg;
 Verleihst am tag des freites
 sieg;
 Gewährst zu frohlichem gemüß
 Durch frieden neuen überfluß.
 In unserm staub, Herr, sehen
 wir,
 Gott, unsre zucht für und
 für!
 Du deinem knecht, dem könig,
 wohl.
 Das land mach deines segens
 voll.
 Schütze's und sichere seinen flor,
 Und hebe stets ion mehr empör;
 Vor allem hilf, daß frömmigkeit
 In unserm land stets nach ge-
 beih.

Von deines hohen namens ruhm
 Erschallet heut dein heiligthum.
 Niem an die opfer unsers dank's;
 Die jubel unsers lobgesangs.
 Herr, dir gefällts ja wohl, wenn
 dein
 Vor dir sich deine menschen
 freun.
 Sie zu beglücken, schufst du sie;
 Und deine güte erschöpft sich nie.
 Wenn wir dich lieben, und dir
 traun,
 Wirst du auf uns mit gnade
 schaun. Amen.

Erntelied.

Mel Lobet den herren :: denn 2c.
 1034. **J**auchet, christen
 jauchzet :: Die
 gefilde lachen. Herr, deine lust ist's,
 alles froh zu machen. :: Durch
 dich, Gott, feimt und reiset das
 getreide, Zu unsrer freude. ::
 2. Mit jedem jahre :: Fällt das
 land dein segen. Auf glut der son-
 ne gießt du milde regen. :: Gleich
 stehn erfrischt die hingefunknen
 saaten, Und sie gerathen. ::
 3. Stets unerschöpflich :: Bleibt,
 Gott, deine gnade; Und, wo du
 wandelst, zeichnen deine pfade. ::
 Bedeihn und wachsthum, also daß
 von ihnen Selbst wüsten grünen. ::
 4. Du weltenernährer :: Läßest
 keinen darben. Den arm der schmit-
 ter füllen volle garben. :: Die sat-
 ten heerden auf der fetten weide
 Beseelet freude. ::
 5. Und dank und jubel :: Jauch-
 zet denn aus allen, Und walz, und
 hügel und gefild' erschallen. ::
 Vom lauten dir trostenden ge-
 rümmel Bis zu dem himmel. ::
 6. Dankt, christen, danket! ::
 Danket dem erhalter! Dem schutz
 der kindheit! ihm, der süß' im
 alter! :: Dem frohen geber, des-
 sen treu nicht wanke. Dankt,
 christen, danket! ::

Sonn: